

Verena Walser aus Cazis konnte kürzlich ihr 20-Jahr-Dienstjubiläum als diplomierte Pflegefachfrau Notfall im Spital Thuis feiern. Nebst den ordentlichen Diensten im Notfall ist sie zusätzlich in den Sprechstunden der Spezialgebiete Kardiologie, Urologie und Gastroenterologie im Einsatz. Die Spitaldirektion gratuliert Verena Walser ganz herzlich und dankt ihr für ihre langjährige und engagierte Mitarbeit.

Alkoholisiert in Statue gefahren

Eine umgestürzte und zerbrochene Heiligenstatue, ein Schaden von über 100 000 Franken und ein entzogener Fahrausweis: Für einen 19-jährigen Autofahrer endete das Wochenende mit einem Schrecken.

DOMAT/EMS Am Sonntagmorgen ist ein Autofahrer in Domat/Ems in eine Statue gefahren, worauf diese umstürzte. Statue und Personewagen wurden total beschädigt, verletzt wurde niemand, wie die Polizei mitteilt. Bei der Statue handelt es sich um die 2007 geschaffene Kopie der Emser St.-Nepomuk-Skulptur. Der 19-jährige Personewagenlen-



Gestürzt und geköpft: Die zerstörte Statue des heiligen **Johannes Nepomuk**. (ZVG)

ker fuhr um 5.20 Uhr durch Domat/Ems in Richtung Chur, als er kurz einnickte. Wie er gegenüber der Polizei sagte: Er geriet über den rechten Strassenrand und prallte in die Statue des heiligen Johannes Nepomuk. Die über zwei Meter hohe und 1,6 Tonnen schwere Statue stürzte auf Strasse und Trottoir und zerbrach. Der Sachschaden beträgt mehr als 100 000 Franken. Die Atemalkoholmessung beim Lenker fiel positiv aus. Der Führerausweis wurde ihm an Ort und Stelle abgenommen, wie die Polizei weiter schreibt. Der junge Mann wird an die Staatsanwaltschaft Graubünden verzeigt.

Laut dem «Dorfbuch Domat/Ems» war Johannes Nepomuk auf ungewöhnlichem Weg in die Gemeinde gekommen. Der Legende nach stand die Statue des Heiligen einst auf der in der Nähe des Dorfes gelegenen Reichenauerbrücke. Während der Reformationszeit wurde sie in den Rhein geworfen, von den katholischen Emsern aber später aus dem Fluss gefischt. Eine Bleibe fand die Statue aus Sandstein dann an der Via Nova in Domat/Ems. Witterungseinflüsse und Abgasmmissionen setzten ihr jedoch zu. Deshalb steht seit 2007 eine von Benno Willi angefertigte Kopie am Strassenrand. (SDA/BR)

WILDMANNLI-PREIS



Wildmannli-Preissträger

Beim gestrigen Bericht zum Wildmannli-Preis ging bei der Bildplatzierung etwas schief. Deshalb in der heutigen Ausgabe nochmals die beiden Träger der Auszeichnung ganz im Bild. **Marc Demisch** und **Clair Southwell** erhielten am Freitag den erstmals vergebenen Wildmannli-Preis für ihre uneigennützi- gen Verdienste für die Region Davos Klosters. (ZVG)



Krokodil aus Kanada

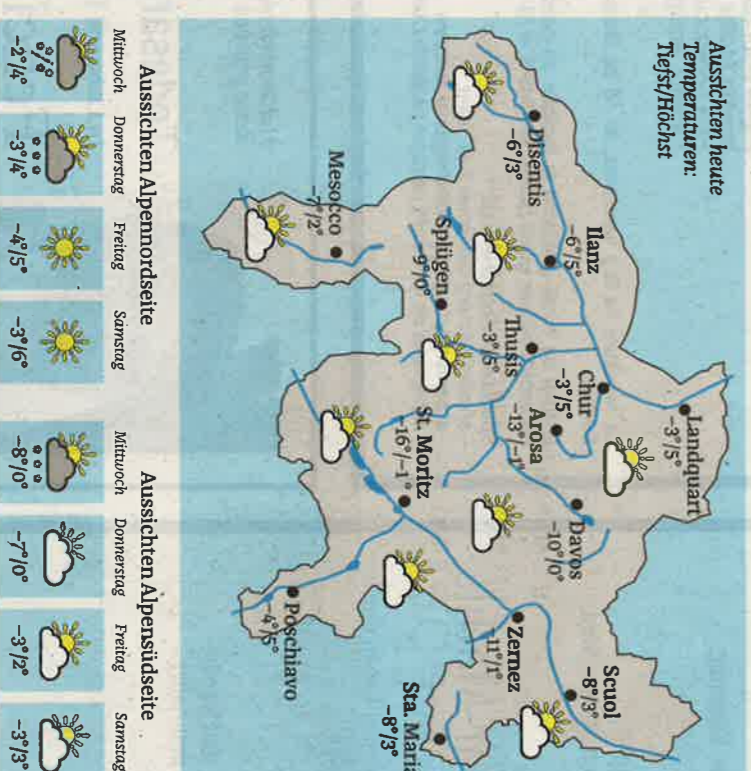
Eisenbahnfreund Günther Klebes hat eine seltene Postkarte

erstanden: ein Krokodil auf dem **Landwasserviadukt** postkarten, die die unterschiedlichsten Züge und Brücken Graubündens zeigen, gehören schon länger zu der rund 600 Exponate umfassenden Sammlung von Günther Klebes aus Deutschland. «Aber das Landwasserviadukt von Ende der Dreissigerjahre musste her, zumal auch noch ein Krokodil

Vier Hirsche überleben Sturz in einen Kanal

LANDQUART Fünf Hirsche sind am Samstag in Landquart in den Kanal des Mühlbachs gefallen. Einer überlebte den Vorfall nicht. Eine Anwohnerin hatte am Samstag kurz vor 16 Uhr gemeldet, dass flüchtende Hirsche in den Kanal gesprungen seien. Sie wurden mitgerissen und an den Schmutzrechen in einem Kraftwerkgebäude getrieben. Wie die Polizei gestern schrieb, gelang es drei Tieren, sich in den Bedienungsräum im ersten Stock zu retten. Wildhut und Polizei richteten ihnen einen Fluchtweg ein, über den sie das Gebäude in der Nacht verliessen. Der vierte Überlebende flüchtete über den entwässerten Kanal. Der Fünfte konnte nur noch tot geborgen werden. Laut der Wildhut ist davon auszugehen, dass die Hirsche entweder durch Hunde oder Spaziergänger aufgeschreckt worden waren. (SDA)

WETTER



ZITAT DES TAGES

«Ich schreibe dir einen langen Brief, weil ich keine Zeit habe, einen kurzen zu schreiben.»

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE, 1749-1832, DICHTER



Mikroorganismen aus dem Alpenraum im Fokus

NATURMUSEUM Beat Frey von der Eidgenössischen Forschungsanstalt WSL in Birmensdorf hält morgen Mittwoch im Bündner Naturmuseum ein Referat über aktuelle Forschungsergebnisse von Mikroorganismen aus dem Alpenraum. Wie das Museum mitteilt, wurden erstmals Proben aus dem alpinen Permafrost und Gletschereis nach Leben abgesucht. Bis zu 1000 verschiedene Mikroorganismen, die Tausende von Jahren im Eis eingefangen waren, wurden gefunden. Frey gibt in seinem Vortrag unter anderem Antwort auf die Frage, was mit diesen Organismen passiert, wenn sie durch die Klimaerwärmung «geweckt» werden. Der Vortrag findet zwischen 12.30 und 13.30 Uhr statt. Eintritt: sechs Franken für Erwachsene und vier Franken für AHV/IV-Bezüger, Studierende und Lehrlinge. (BR)

Fünf Jahre «Tischlein deck dich» in Ilanz

LEBENSMITTELHILFE Jede Woche können 85 Personen vom Angebot der Lebensmittelhilfe «Tischlein deck dich» in Ilanz profitieren. Gegengewiesen einer Bezugskarte und nach Bezugsleistung eines symbolischen Frankens ernähmen Menschen, die am oder unter dem Existenzminimum leben, einwandfreie Lebensmittel, die am besten verteilt werden. Laut einer Mitteilung Helfern an der seit fünf Jahren bestehenden Abbestelle fast 73 000 Kilogramm Lebensmittel. Wert von über 474 000 Franken. Das gedeckelte Tischlein öffnet immer freitags zwischen 10 und 11 Uhr an der Spitalstrasse 7 seine Türen. 11 Räumlichkeiten werden von der Freien Evangelischen Kirchgemeinde und dem Institut St. Saph gratius zur Verfügung gestellt. (BR)

Am Abend kommt wieder eine schwache Störung

Aussichten heute Dienstag
Die Schweiz liegt zwischen einem Hoch vor Portugal und einem über Nordosteuropa. Dazwischen sorgt eine Störung von Dienstag auf Mittwoch für etwas Niederschlag. Am Vormittag ist es in der ganzen Südostschweiz meist sonnig. Am Nachmittag ziehen aus Norden langsam einige Wolkenfelder auf. Später fällt auch ganz wenig Schnee. Im Bündnerland sind die Mengen meist klein oder stellenweise bleibt es auch ganz trocken. Im Engadin scheint auch am Nachmittag meist die Sonne. Tagsüber werden bis zu 6 Grad erreicht.

Prognosen für die nächsten Tage
Am Mittwoch ist die Luft reif und es fällt zeitweise Schmelzregen. In den tiefsten Lagen des Nordens kann sich auch etwas Regen und Schmelz bilden. Am Donnerstag sind die Temperaturen wieder etwas niedriger. Am Freitag und Samstag ist es wieder sonnig. In den höheren Lagen des Tages lockert die Bewölkung auf und die Sonne scheint zeitweilig auch am Freitag und Samstag. Auch am Freitag und Samstag ist das Wetter recht sonnig. Es ist sich wieder eine schwache Tendenz zu Südwind ein. Dies merkt man allem über den Passlagen. Das Wetter bleibt trocken und die Sonne scheint recht oft.

Luftmesswerte im Kanton Graubünden:
www.ostluft.ch - www.in-luft.ch - www.anu.gr.ch

COMIC

